



Pressemitteilung:

„Rupfe, kloppe, lösche“ – die Heckstädter besuchen ein Training für Brandschutzhelfer

Der 11. November ist in Oberhöchstadt ein besonderer Tag: Der KV02 lädt zur Kampagneneröffnung.

Einem ernsteren Thema widmeten sich an diesen kalten und verregneten Novembertag hingegen einige Heckstädter.

Sie folgten der Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Oberhöchstadt und trafen sich in deren Vereinsräumen im Feuerwehrhaus.

Dort erhielten die Interessierten von Thomas Volkmer in einem 90 minütigen Vortrag viele Informationen zum vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz.

Eindrucksvoll führte Thomas Volkmer die Runde in die Organisation der Feuerwehren ein. Als Hauptlöschmeister hat er viele Lehrgänge bis hin zum Zugführer absolviert. Als Brandschutzbeauftragter darf er Brandschutzbeauftragte und Brandschutzhelfer ausbilden und ist stellvertretender Leiter des DGUV Sachgebietes betrieblicher Brandschutz. Und so zeigten sich die Teilnehmer von Anfang an von seinen Ausführungen beeindruckt.

Während seines Vortrages machten viele mitgebrachte Gegenstände wie Sprinklerköpfe und defekte oder durch falsche Montage geschädigte Leitungen und Stecker die Runde.

„Da überdenkt man doch mal seine Alltagsgewohnheiten“, so Brigitte Alsheimer, 2. Vorsitzende des Vereins. „Na klar lade ich mein Handy nachts am Kabel, manchmal auch auf der Matratze“, so ein weiteres Vereinsmitglied.

Wie schnell daraus ein Brand entstehen kann, erläuterte Thomas Volkmer nachhaltig.

„Die letzten 20 Jahre waren Elektrizität und menschliches Fehlverhalten die ursächlichen Brandursachen. Die Zündquelle

Elektrizität verursacht z.B. bei 230 Volt eine Energie von 2000 Grad Celsius!“ so Herr Volkmer.

Den Teilnehmern wurde schnell bewusst wie wichtig es ist, dass möglichst viele Menschen die Möglichkeit wahrnehmen und auch das Löschtraining in Theorie und Praxis kennenlernen.

Einfach mal darauf loslöschen ist nicht. Man glaubt gar nicht wie schnell sich ein Raum mit Qualm allein durch die Nutzung eines Feuerlöschers füllt. Brandklasse A, B C, D, F....Aber welchen Feuerlöscher braucht es dann und wie gehe ich damit um? Eben diese Unterschiede vermittelte Thomas Volkmer anschaulich und verständlich.

Im Anschluss an die Theorie brannten die Teilnehmer im wahrsten Sinne des Wortes darauf mal einen Brand zu löschen.

Die Dank einer großzügigen Spende eines passiven Feuerwehrmitgliedes angeschaffte Feuerlöschübungsanlage diente den Teilnehmern zur Veranschaulichung und eigenen, praktischen Erprobung.

„Als erstes wird der Feuerlöscher entriegelt, dann wird der Schlagknopf gedrückt, um dann mit dem Löschrstrahl unter Beachtung der Windrichtung das Feuer zu löschen“, so Herr Volkmer. Nach erfolgter Einweisung „rupften, klopfen und löschten“ die Teilnehmer das Feuer.

Zum Abschluss zeigten die Feuerwehrmänner Johann Zubrot und Emil Sonntag noch wie immens die Stichflamme eines mit Wasser gelöschten Fettbrandes ist.

Wir danken der Freiwilligen Feuerwehr Oberhöchstadt, vertreten durch den Wehrführer Markus Lawritsch und Thomas Volkmer für diese exklusive Möglichkeit!



Heckstadt Vorstandsmitglied Michael Vetter während des Löschtrainings